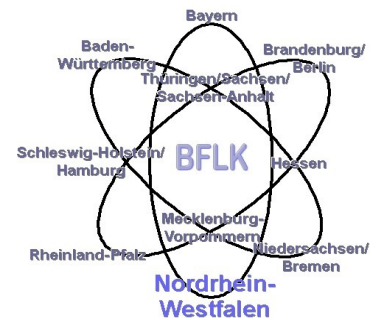


Protokoll

5. Treffen am 18. Oktober 2011

Sektion Bildung BFLK – NRW

Ort: St. Elisabeth Akademie Neuss



Anwesend:

Dirk Mertes, Sabine Perna, Marion Brand, Klaus-Peter Michel, Ingrid Feldkamp

TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Die St. Elisabeth Akademie in Neuss wurde durch die Schulleitung Frau Strohschein vorgestellt.

TOP 2 Vorstellen des dualen Bachelor Studienganges an der St. Elisabeth Akademie in Neuss durch Herrn Mertes

Der zum Wintersemester 2011 beginnende duale Bachelor Studiengang, der zentral an der Akademie in Düsseldorf, in Zusammenarbeit mit der katholischen Fachhochschule NRW, angeboten wird, wurde von Herrn Mertes ausführlich vorgestellt.

Es ergab sich eine sehr lebhaft Diskussions, besonders auch im Zusammenhang, die Frau Brand als Erfahrung beitragen konnte, durch den dualen Studiengang am Gesundheitscampus in Bochum. Für uns stellte sich die Frage, inwieweit sich die Häuser schon auf die Profile der zukünftigen Absolventen einstellen, bzw. welche Organisationsstrukturen in den Häusern vorgenommen werden, um zukünftigen Absolventen einen adäquaten Arbeitsplatz zu bieten.

TOP 3 Vorstellen des Referates von Prof. Dr. Andreas Lauterbach durch Frau Perna

Frau Perna stellte das Referat von Professor Dr. Andreas Lauterbach, von der Hochschule für Gesundheit, welches er am SPD-Talk im Landtag NRW gehalten hat, ausführlich vor. Thema des Referates ist: „Gute Pflege hat ihren Preis“.

Auch hier gab es reichlich Diskussion, bzgl. der Äußerungen und Lösungsszenarien, die dort in dem Referat vorgestellt wurden, besonders im Hinblick auf den Mangel an Pflegekräften in den Einrichtungen, der deutlichen Unzufriedenheit mit dem Berufsstand und dem steigenden Anteil der Migranten in der Ausbildung.

Die großen Herausforderungen für unsere Krankenhäuser wurden erörtert. Gerade auch im Hinblick auf Hochschulabsolventen müssen kompetente Leistungen und Bezahlung neu geregelt werden, so die Einschätzung der anwesenden TeilnehmerInnen.

In der Diskussion wurde deutlich, dass an diesem Thema in der Sektion weiter gearbeitet werden soll, so dass in dem nächsten Treffen eine Art Workshop abgehalten werden soll unter dem Titel: „Praxis meets Hochschule“ mit der Fragestellung, wo Handlungsraum für akademisierte Pflegekräfte sein kann und wie die Vernetzung der akademisiert ausgebildeten Pflegekräfte und der aktuellen Fachweiterbildungsteilnehmer in den Einrichtungen vor Ort aussehen soll.

TOP 4 Fachweiterbildung versus Studium

Herr Michel berichtete, dass im Peplau-Kolleg Telgte das Ziel verfolgt wird, die Fachweiterbildung, so wie sie umkonzipiert wurde zu belassen. Es wird an einem Entwurf gearbeitet, wie im Anschluss daran ein 1,5 jähriges Studium „Bachelor of

Advance Nurse Practice“ aufbauend auf die Fachweiterbildung angeboten werden kann, im Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster.

Frau Feldkamp berichtete von der Zwischenlösung der Steinbeis Hochschule Berlin am Standort Münster, dass die jetzigen Fachweiterbildungsteilnehmer die Möglichkeit haben, parallel zur Weiterbildung, als „Fachweiterbildung plus“-Angebot den Bachelor of Arts in in Social Healthcare und Education Management zu belegen. Es gibt mehrere Teilnehmer die diesen Studiengang z. Zeit parallel zur Weiterbildung anstreben.

TOP 5 Verschiedenes

Zeugnis der Fachweiterbildung: Herr Michel berichtete, dass der Passus „analog dem Niveau 5 der EQR“ in Zukunft aus dem Zeugnis gestrichen werden soll.

BFLK-Landestagung am 17./18. Nov. in Kalkar: Frau Brand berichtete von der Planung des Vorstandes an diesem Tag eine BFLK-Talkrunde abzuhalten, wo Teilnehmer der Sektion Bildung sowie auch der Sektion „mittlere Führungsebene“ in einer Talkrunde gemeinsam mit Teilnehmern aus dem Management über die Frage diskutieren sollen: „Wie sind die Sektionen organisiert, strukturiert, aufgebaut? Wie ist die Arbeitsfähigkeit und welchen Sinn macht es Sektionen unter dem Dach der BFLK anzusiedeln?“

Für die Sektion Bildung wird Frau Perna teilnehmen als Kollegin, die den Fortbildungsbereich vertritt und Frau Raupenbach wird angefragt, ob sie als Kollegin die Weiterbildungsstätten vertritt.

Das nächste Treffen der BFLK Sektion Bildung ist am

19. April 2012

von 9:30 bis ca. 15:00 Uhr

in der LWL- Universitätsklinik Bochum

Alexandrienstr.1

44791 Bochum.

Diesen Termin bitte jetzt schon rechtzeitig notieren.

Es wird ein Workshop geplant „Verzahnung Hochschule-Praxis“.

Bitte Überlegungen mitbringen, wie diese Verzahnung gelingen kann.

Möglicherweise gelingt es, Prof. Dr. Lauterbach zu diesem Treffen einzuladen.

Ein weiterer Termin für ein Treffen der Sektion Bildung in 2012 wird der

13.Dez.2012

9:30 bis 15:00 Uhr sein.

Ort wird noch bekannt gegeben.

Bitte auch diesen Termin einplanen.

Für das Protokoll
Ingrid Feldkamp